

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2019-09-05

Dezernat: I / Büro der
Stadtvertretung
Bearbeiter/in: Herr Nemitz
Telefon: 545 - 1021

Informationsvorlage Drucksache Nr.

01655/2018/PE

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfantrag | Beschaffung und Aufstellung von Trockentoiletten im Stadtgebiet prüfen

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt das Ergebnis zur Kenntnis.

Begründung

Die Stadtvertretung hat in der 39. Sitzung am 03.12.2018 unter TOP 38.3 zu Drucksache 01655/2018 Folgendes beschlossen:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Bedarf an öffentlichen Toiletten dort zu prüfen, wo keine Anschlüsse für Wasser, Abwasser und Strom vorhanden sind. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob die Aufstellung von Trockentoiletten wirtschaftlicher ist, als die bisher eingesetzten City-Toiletten.

Hierzu wird mitgeteilt:

(Stand zur Sitzung der Stadtvertretung vom 11.03.2019)

Am 07.03.2019 findet ein Termin zu Toiletten im öffentlichen Raum statt.

Hier wird auch die mögliche Anschaffung von Trockentoiletten diskutiert. An dem Termin nehmen die Wirtschaftsförderung, das ZGM, die SDS, sowie die Stadtmarketing und die SAS teil.

Über das Ergebnis wird zur Stadtvertretung im April berichtet.

Hierzu wird mitgeteilt:
(Stand zur Sitzung der Stadtvertretung vom 08.04.2019)

Am 21.03.2019 fand eine Abstimmung innerhalb der Verwaltung und der Stadtmarketing zur Ermittlung möglicher Bedarfe statt.

Im Ergebnis wurde festgelegt, dass ein Gesamtkonzept zu Bedarfen an öffentlichen Toiletten im Stadtgebiet erstellt wird.

Bestandteil wird es sein, auch die Art der Toilette standortgerecht festzulegen und die Kosten darzustellen.

In Ergänzung des o.g. Sachstandes wird mitgeteilt:

Zur Verbesserung der Situation ist geplant, für zukünftige Maßnahmen ein sogenanntes Toilettenkonzept zu erstellen. In dem Zusammenhang wird auch die mögliche Anschaffung und Installation von Trockentoiletten im Stadtgebiet geprüft.

Eine Recherche mit vergleichbaren Städten hat ergeben, dass das Thema „öffentliche WC-Anlagen“ vielerorts ein großes Manko darstellt, an dessen Verbesserung ständig gearbeitet werden muss.

Das Angebot von bedarfsgerechten Toilettenanlagen stellt insbesondere für touristisch relevante Orte eine unabdingbare Notwendigkeit dar. Es gibt vielerorts touristische Konzepte mit Servicegedanken, um Besucher und Gäste einzuwerben. Im Gegensatz dazu fehlt es an konzeptionellen Planungen von Toilettenanlagen. Diese sind aber bei der Umsetzung dieser touristischen Konzepte unverzichtbar für die Schaffung einer Aufenthaltsqualität für die Gäste und Einwohner.

In Anbetracht der weiteren Entwicklung in Schwerin, auch in Bezug auf den beantragten Weiterbestatus, ist die Erstellung einer Konzeption für sanitäre Einrichtungen für die Landeshauptstadt Schwerin notwendig. Aufgrund der aufwendigen Analyse wird damit voraussichtlich ab Frühjahr 2020 begonnen.

Jetzige Situation

Im Innenstadtbereich Schwerins befinden sich folgende öffentlichen WC-Anlagen:

- Schlachtermarkt
- Altstadtparkplatz (Grüne Straße)
- Bertha-Klingberg-Platz
- Goethestraße
- Zippendorfer Strand
- Paulshöher Weg (temporär)
- 3 City-WC

Hinzu kommen verschiedene öffentlich zugänglichen WC-Anlagen z. B. in den Einkaufszentren, am Bahnhof oder am Schloss. Bis auf das Keller-WC am Schlachtermarkt sind alle Anlagen/City-WC barrierefrei zugänglich.

Schlachtermarkt

Derzeit ist die WC-Anlage bedingt durch die Bauarbeiten nicht zugänglich. Aus diesem Grunde wurde gegenwärtig der WC-Bereich im historischen Rathaus für die Besucher und Gäste geöffnet.

Perspektivisch bedarf es eines Neubaus oder zumindest einer Grundsanierung sowohl der sanitären Einrichtung als auch sämtlicher Leitungen.

Altstadtparkplatz Grüne Straße

Eine Option, einen WC-Bau oder winterfesten WC-Container über den Nahverkehr anzuschaffen, wurde geprüft, allerdings wieder verworfen. Die veranschlagte Kostenkalkulation war zu hoch. Die Planung für einen winterfesten TOI TOI & Dixi-Container liegt vor. Dieser soll über die Landeshauptstadt erworben werden und ab November 2019 zur Verfügung stehen. Er umfasst neben Damen- und Herrentoiletten ebenfalls ein barrierefreies WC. Die Bewirtschaftung erfolgt ab der Wintersaison 2019 dann ganzjährig durch die Stadtmarketing GmbH. Zur Herstellung werden noch weitere bauliche Maßnahmen (Fundamenteerweiterung, winterfeste Zuleitung) durchgeführt. Bis dahin bleibt der jetzt vorhandene WC-Container geöffnet und wird sehr gut frequentiert.

Bertha-Klingberg-Platz

Die Öffnungszeiten wurde von Mai bis Ende September zunächst bis 24.00 Uhr bedarfsgerecht angepasst. Allerdings musste diese Entscheidung ab Mitte Juli wieder auf 18.00 Uhr als Schließzeit zurückgenommen werden.

Durch groben Vandalismus ist die WC-Anlage stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Maler- und Reparaturarbeiten sind dringend erforderlich und wurden bereits beauftragt. Aus Sicherheitsgründen musste die Stadtmarketing GmbH mit dem Verschluss der Anlage eine Sicherheitsfirma beauftragen. Diverse Anzeigen wurden bei der Polizei erstattet.

Goethestraße

Die 2012 sanierte WC-Anlage weist Feuchtigkeitsschäden auf. Hinzu kommen ebenfalls Vandalismusschäden durch unbekannte Personen. Der Auftrag zur Behebung der Schäden wurde vom Zentralen Gebäudemanagement übernommen. Der Zeitpunkt für die Umsetzung steht noch aus.

Paulshöher Weg (Spielplatz der Atolle)

Hier ist saisonal ein Miet-WC der Firma TOI TOI & Dixi installiert. Obwohl dieses WC nachts verschlossen ist, gibt es immer wieder Verärgerung beim angrenzenden Nachbarn. Er bemängelt nächtliche Ruhestörungen und Geruchsbelästigungen bei der Reinigung der Anlage.

Die Prüfaufträge aus den DS 01098/2017 - Sanitäre Einrichtungen verbessern und 01655/2018 Trockentoiletten im Stadtgebiet prüfen werden im Rahmen der Erstellung des Konzeptes abgearbeitet. Eine Info zum Sachstand wird zukünftig unter der DS 01699/2019 Öffentliche Toiletten in der Landeshauptstadt - Verbesserung der Situation für Einheimische und Touristen, erfolgen.

Der Prüfantrag ist damit umgesetzt.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

keine

gez. Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister